

Thema: **Adam und der gefallene Mensch**

Goldener Text:

Jakobus 1 : 12 „Selig ist, wer Anfechtung erduldet; denn nachdem er bewährt ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott verheißen hat denen, die ihn lieb haben.“

Wechselseitiges Lesen:

Jakobus 1 : 13-18, 21, 25

- 13 Niemand sage, wenn er versucht wird, dass er von Gott versucht werde. Denn Gott kann nicht versucht werden zum Bösen, und er selbst versucht niemand.
- 14 Sondern ein jeder, der versucht wird, wird von seiner eigenen Begierde gereizt und gelockt.
- 15 Danach, wenn die Begierde empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.
- 16 Irrt euch nicht, meine Lieben.
- 17 Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts, bei dem keine Veränderung ist noch Wechsel von Licht und Finsternis.
- 18 Er hat uns geboren nach seinem Willen durch das Wort der Wahrheit, damit wir die Erstlinge seiner Geschöpfe seien.
- 21 Darum legt ab alle Unsauberkeit und alle Bosheit und nehmt das Wort an mit Sanftmut, das in euch gepflanzt ist und Kraft hat, eure Seelen selig zu machen.
- 25 Wer aber sich vertieft in das vollkommene Gesetz der Freiheit und dabei beharrt und ist nicht ein vergesslicher Hörer, sondern ein Täter, der wird selig sein in seinem Tun.

Die Bibel

1. 1. Mose 1 : 1, 26-28 (bis sie), 31 (bis erster .)

- 1 Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.
- 26 Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über die ganze Erde und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht.
- 27 Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.
- 28 Und Gott segnete sie
- 31 Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.

Thema: **Adam und der gefallene Mensch**

2. 1. Mose 2 : 1, 6, 7, 15-17

- 1 So wurden vollendet Himmel und Erde mit ihrem ganzen Heer.
6 aber ein Strom stieg aus der Erde empor und tränkte alles Land.
7 Da machte Gott der HERR den Menschen aus Staub von der Erde und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.
15 Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.
16 Und Gott der HERR gebot dem Menschen und sprach: Du darfst essen von allen Bäumen im Garten,
17 aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tage, da du von ihm isst, musst du des Todes sterben.

3. 1. Mose 3 : 1, 4-6, 9-13, 23

- 1 Und die Schlange war listiger als alle Tiere auf dem Felde, die Gott der HERR gemacht hatte, und sprach zu der Frau: Ja, sollte Gott gesagt haben: Ihr sollt nicht essen von allen Bäumen im Garten?
4 Da sprach die Schlange zur Frau: Ihr werdet keineswegs des Todes sterben,
5 sondern Gott weiß: an dem Tage, da ihr davon esst, werden eure Augen aufgetan, und ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist.
6 Und die Frau sah, dass von dem Baum gut zu essen wäre und dass er eine Lust für die Augen wäre und verlockend, weil er klug machte. Und sie nahm von seiner Frucht und aß und gab ihrem Mann, der bei ihr war, auch davon und er aß.
9 Und Gott der HERR rief Adam und sprach zu ihm: Wo bist du?
10 Und er sprach: Ich hörte dich im Garten und fürchtete mich; denn ich bin nackt, darum versteckte ich mich.
11 Und er sprach: Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist? Hast du gegessen von dem Baum, von dem ich dir gebot, du solltest nicht davon essen?
12 Da sprach Adam: Die Frau, die du mir zugesellt hast, gab mir von dem Baum und ich aß.
13 Da sprach Gott der HERR zur Frau: Warum hast du das getan? Die Frau sprach: Die Schlange betrog mich, sodass ich aß.
23 Da wies ihn Gott der HERR aus dem Garten Eden, dass er die Erde bebaute, von der er genommen war.

4. Lukas 4 : 1-15

- 1 Jesus aber, voll Heiligen Geistes, kam zurück vom Jordan. Und er wurde vom Geist in der Wüste umhergeführt
2 vierzig Tage lang und von dem Teufel versucht. Und er aß nichts in diesen Tagen, und als sie ein Ende hatten, hungerte ihn.

Diese Bibellektion wurde von der Plainfield Christian Science Church Independent erstellt. Sie besteht aus Bibelzitaten der Neuen Lutherbibel und entsprechenden

Thema: **Adam und der gefallene Mensch**

- 3 Der Teufel aber sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so sprich zu diesem Stein, dass er Brot werde.
- 4 Und Jesus antwortete ihm: Es steht geschrieben: »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.«
- 5 Und der Teufel führte ihn hoch hinauf und zeigte ihm alle Reiche der ganzen Welt in einem Augenblick
- 6 und sprach zu ihm: Alle diese Macht will ich dir geben und ihre Herrlichkeit; denn sie ist mir übergeben und ich gebe sie, wem ich will.
- 7 Wenn du mich nun anbetest, so soll sie ganz dein sein.
- 8 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Es steht geschrieben: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen.«
- 9 Und er führte ihn nach Jerusalem und stellte ihn auf die Zinne des Tempels und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so wirf dich von hier hinunter;
- 10 denn es steht geschrieben: »Er wird befehlen seinen Engeln für dich, dass sie dich bewahren.«
- 11 Und: »Sie werden dich auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.«
- 12 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Es ist gesagt: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.«
- 13 Und als der Teufel alle Versuchung vollendet hatte, wich er von ihm bis zur bestimmten Zeit.
- 14 Und Jesus kam in der Kraft des Geistes wieder nach Galiläa; und die Kunde von ihm erscholl durch das ganze umliegende Land.
- 15 Und er lehrte in ihren Synagogen und wurde von jedermann gepriesen.

5. Matthäus 5 : 1, 2

- 1 Als er aber das Volk sah, ging er auf einen Berg. Und er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm.
- 2 Und er tat seinen Mund auf, lehrte sie und sprach:

6. Matthäus 6 : 9-13

- 9 Darum sollt ihr so beten: Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt.
- 10 Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.
- 11 Unser tägliches Brot gib uns heute.
- 12 Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
- 13 Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. [Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.]

7. 1. Korinther 10 : 13

Thema: **Adam und der gefallene Mensch**

13 Bisher hat euch nur menschliche Versuchung getroffen. Aber Gott ist treu, der euch nicht versuchen lässt über eure Kraft, sondern macht, dass die Versuchung so ein Ende nimmt, dass ihr's ertragen könnt.

8. Galater 6 : 3

3 Denn wenn jemand meint, er sei etwas, obwohl er doch nichts ist, der betrügt sich selbst.

9. 2. Petrus 2 : 9 (bis erstes ,)

9 Der Herr weiß die Frommen aus der Versuchung zu erretten,

Thema: **Adam und der gefallene Mensch**

Wissenschaft und Gesundheit

1. 515 : 21 (Mensch)-23

Mensch ist der Familienname für alle Ideen — die Söhne und Töchter GOTTES. Alles, was von GOTT ausgeht, bewegt sich in Übereinstimmung mit Ihm und spiegelt Güte und Macht wider.

2. 516 : 3-12, 22-24

Die Substanz, das LEBEN, die Intelligenz, WAHRHEIT und LIEBE, die die Gottheit bilden, werden von Seiner Schöpfung widergespiegelt; und wenn wir das falsche Zeugnis der körperlichen Sinne den Tatsachen der Wissenschaft unterordnen, werden wir dieses wahre Gleichnis und diese wahre Widerspiegelung überall erblicken.

GOTT gestaltet alle Dinge nach Seinem eigenen Gleichnis. LEBEN spiegelt sich in Dasein wider, WAHRHEIT in Wahrhaftigkeit, GOTT in Güte, die ihren innewohnenden Frieden und ihre innewohnende Beständigkeit mitteilen.

Mann und Frau, die zugleich mit GOTT bestehen und mit Ihm ewig sind, spiegeln für immer in verherrlichter Qualität den unendlichen Vater-Mutter-GOTT wider.

3. 521 : 22-23, 27-11

1. *Mose* 2:6. Aber ein Nebel stieg von der Erde auf und befeuchtete den gesamten Erdboden.

Das zweite Kapitel der Genesis enthält eine Darstellung dieser materiellen Anschauung von GOTT und dem Universum, eine Darstellung, die das genaue Gegenteil der wissenschaftlichen Wahrheit ist, von der zuvor schon berichtet wurde. Die Geschichte des Irrtums oder der Materie würde, wenn sie wahr wäre, die Allmacht des GEISTES außer Betracht lassen; aber sie ist die falsche Geschichte im Gegensatz zu der wahren.

Die Wissenschaft des ersten Berichts beweist, dass der zweite falsch ist. Wenn der eine wahr ist, dann ist der andere falsch, denn sie widerstreiten einander. Der erste Bericht schreibt alle Macht und Herrschaft GOTT zu und stattet den Menschen aus GOTTES Vollkommenheit und Macht aus. Der zweite Bericht schildert den Menschen als veränderlich und sterblich — als sei er von der Gottheit abgefallen und bewege sich auf einer eigenen Bahn. Die Wissenschaft erklärt, dass ein von der Göttlichkeit getrenntes Dasein unmöglich ist.

4. 522 : 22-26

GOTTES glühende Verurteilungen des Menschen, als dieser nicht in Seinem Bilde, im Gleichnis des GEISTES, erkannt wird, überzeugen die Vernunft und stimmen mit der Offenbarung überein, indem sie diese materielle Schöpfung für falsch erklären.

Thema: **Adam und der gefallene Mensch**

5. 523 : 7-13

Obwohl uns die Lüge das genaue Gegenteil der WAHRHEIT präsentiert, behauptet sie Wahrheit zu sein. Die Schöpfungen der Materie entstehen aus einem Nebel oder einem falschen Anspruch, oder einer Mystifizierung, und nicht aus dem Firmament oder Verständnis, das GOTT zwischen dem Wahren und dem Falschen aufrichtet. Im Irrtum kommt alles von unten, nicht von oben.

6. 21 : 25-2

Weil der weltliche Mensch mit der Materie sympathisiert, steht er dem Irrtum auf Abruf zur Verfügung und wird zu ihm hingezogen. Er gleicht einem Reisenden auf einer Vergnügungs- fahrt nach Westen. Die Gesellschaft ist verlockend und die Vergnügungen sind aufregend. Nachdem er sechs Tage lang der Sonne gefolgt ist, wendet er sich am siebten Tag ostwärts, schon zufrieden, wenn er nur meint, in die richtige Richtung zu treiben. Früher oder später, beschämt über seinen Zickzackkurs, würde er sich gern den Pass eines weiseren Pilgers leihen, weil er meint, mit dieser Hilfe den richtigen Weg finden und verfolgen zu können.

7. 22 : 11-28

„Erarbeitet euch eure eigene Erlösung“ ist die Forderung von LEBEN und LIEBE, denn zu diesem Zweck arbeitet GOTT mit euch. „Handelt ... , bis ich wiederkomme!“ Wartet auf euren Lohn und „werdet nicht müde, Gutes zu tun“. Wenn eure Bemühungen von furchterregendem Widerstand bedrängt werden und ihr gegenwärtig keinen Lohn erhaltet, so kehrt nicht zum Irrtum zurück und werdet auch nicht träge im Wettlauf.

Wenn der Dampf der Schlacht sich legt, werdet ihr das Gute erkennen, das ihr vollbracht habt, und das bekommen, was ihr verdient. LIEBE befreit uns nicht voreilig aus der Versuchung, denn LIEBE will, dass wir geprüft und geläutert werden.

Die endgültige Befreiung von Irrtum, durch die wir uns der Unsterblichkeit, der grenzenlosen Freiheit und des sündlosen Sinnes erfreuen, wird nicht auf Blumenpfaden erreicht noch dadurch, dass wir unseren Glauben ohne Werke an die stellvertretenden Bemühungen eines anderen heften.

8. 5 : 3-13

Betrübtsein über unrechtes Handeln ist nur ein Schritt zur Besserung, und zwar der allerleichteste. Der nächste und bedeutende Schritt, den die Weisheit fordert, ist der Beweis unserer Aufrichtigkeit — nämlich Umwandlung. Zu diesem Zweck werden wir dem Druck der Umstände ausgesetzt. Die Versuchung reizt uns, das Vergehen zu wiederholen, und Leid trifft uns für das, was wir getan haben. So wird es immer sein, bis wir lernen, dass es im Gesetz der Gerechtigkeit keinen Nachlass gibt und dass wir den „letzten Heller“ bezahlen müssen. Mit dem Maß, mit dem ihr messt, „wird man euch wieder messen“, und es wird ein volles „und überfließendes Maß“ sein.

Diese Bibellektion wurde von der Plainfield Christian Science Church Independent erstellt. Sie besteht aus Bibelzitaten der Neuen Lutherbibel und entsprechenden

Thema: **Adam und der gefallene Mensch**

9. 532 : 4-12

Alles menschliche Wissen und die ganze materielle Auffassung muss durch die fünf körperlichen Sinne kommen. Ist dieses Wissen zuverlässig, wenn der Genuss seiner ersten Früchte den Tod brachte? „An dem Tag, an dem du davon isst, wirst du gewiss sterben“, lautete die Vorhersage in der hier betrachteten Geschichte. Adam und seine Nachkommen wurden verflucht, nicht gesegnet, und das zeigt, dass der göttliche GEIST oder Vater den materiellen Menschen verdammt und ihn wieder zu Erde werden lässt.

10. 345 : 21-5

Jeder, der die fehlende Übereinstimmung zwischen der Idee GOTTES und der armseligen Menschheit wahrnehmen kann, sollte auch fähig sein, den Unterschied zu erkennen (den die Christliche Wissenschaft macht) zwischen dem Menschen GOTTES, der zu Seinem Bild erschaffen ist, und dem sündigen Adamsgeschlecht.

Der Apostel sagt: „Denn wenn jemand meint, er sei etwas, obwohl er doch nichts ist, der betrügt sich selbst.“ Dieser Gedanke der menschlichen, materiellen Nichtigkeit, den die Wissenschaft einschärft, erregt den Zorn des fleischlichen Gemüts und ist die Hauptursache für den Widerstreit des fleischlichen Gemüts.

Es ist nicht der Zweck der Christlichen Wissenschaft, „die Idee GOTTES zu erziehen oder sie gegen Krankheit zu behandeln“, wie ein Kritiker behauptet. Ich bedaure, dass solche Kritik den Menschen mit Adam verwechselt. Wenn vom Menschen gesprochen wird, der zu GOTTES Bild erschaffen ist, so ist damit nicht der sündige und kränkliche sterbliche Mensch gemeint, sondern der ideale Mensch, der GOTTES Gleichnis widerspiegelt.

11. 338 : 31 (Adam)-33

... Adam [war] nicht der ideale Mensch, für den die Erde gesegnet worden war. Der ideale Mensch wurde zu rechter Zeit offenbart und war als Christus Jesus bekannt.

12. 476 : 30-6

Als Jesus von den Kindern GOTTES sprach, nicht von den Kindern der Menschen, sagte er: „Das Reich Gottes ist inwendig in euch“; das heißt, WAHRHEIT und LIEBE regieren im wirklichen Menschen, und das zeigt, dass der Mensch als GOTTES Bild nicht gefallen, sondern ewig ist. Jesus sah in der Wissenschaft den vollkommenen Menschen, der ihm da erschien, wo den Sterblichen der sündige sterbliche Mensch erscheint. In diesem vollkommenen Menschen sah der Erlöser GOTTES eigenes Gleichnis, und diese korrekte Anschauung vom Menschen heilte die Kranken. Auf diese Weise lehrte Jesus, dass das Reich GOTTES intakt und universal ist und dass der Mensch rein und heilig ist.

Thema: **Adam und der gefallene
Mensch**

13. 171 : 4-9 (bis drittes ,)

Durch das Erkennen des geistigen Gegenteils der Materialität, nämlich des Weges durch Christus, WAHRHEIT, wird der Mensch mit dem Schlüssel der göttlichen Wissenschaft die Tore des Paradieses wieder öffnen, die menschliche Anschauungen verschlossen haben, und er wird erkennen, dass er nicht gefallen, sondern aufrecht, rein und frei ist,

Thema: **Adam und der gefallene Mensch**

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschnitt 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:

“Dein Reich komme”, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort der Zuneigung die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschnitt 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wider in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeien, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschnitt 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

Bitte beachte auch „Miscellany“ aus Vermischten Schriften, von

Mary Baker Eddy, Seite 237

Zum täglichen Studium für Christliche Wissenschaftler: Aus Wissenschaft und Gesundheit, Seite 442, Zeile 31: „Christliche Wissenschaftler, seid euch selbst ein Gesetz, damit euch die mentale Malpraxis nicht schaden kann, weder im Schlaf noch im Wachen.“(W&G, S.442)

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER
INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.

Diese Bibellektion wurde von der Plainfield Christian Science Church Independent erstellt. Sie besteht aus Bibelzitaten der Neuen Lutherbibel und entsprechenden

Abschnitten aus dem Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft „Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy